

Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen



Quelle der verwendeten Texte : Leitfaden zur Selbstevaluierung (Entwurfssfassung, 2014), dvs, Autoren: Bühler, Geißendörfer, Gothe, Hahne



art



„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“
DVS-Workshops am 22. / 23. Mai 2014 im Café Orangere Arnsbach

Einführung

Inhalte & Strategie



art



„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“
DVS-Workshops am 22. / 23. Mai 2014 im Café Orangere Arnsbach

Einführung

Quellen:
 Netzwerkanalyse
 stakeholder-Analyse
 Erfahrungen der Akteure
 Programmvorgaben

Prozess & Struktur

Ziele: Prozess und Struktur

Prozess- und Strukturziele

Aufgaben des RM

Ziele: Aufgaben des RM

Managementziele

kommunare

art

Regionale, Standort-
 Regionalentwicklung
 neu.land

„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
 Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“
 DVS-Workshops am 22. / 23. Mai 2014 im Café Orangereie Arnsbach

Leitbild oder -idee

Inhalte & Strategie

Leitbild

Region x trägt durch eine enge Vernetzung, Kooperation und Zusammenarbeit aktiv zum Schutz und zur Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft sowie zum Erhalt und zur Stärkung wirtschaftlicher Entwicklungen bei.

In der Landwirtschaft werden hochwertige Lebensmittel im Einklang mit der Natur erzeugt und verarbeitet. Dazu arbeiten die Betriebe in den Wertschöpfungsketten kooperativ zusammen. Durch eine gemeinsame Vermarktung und Logistik sind die Lebensmittel flächendeckend im Handel und in der Gastronomie zu beziehen und durch ein modernes und edles Erscheinungsbild als regionale Produkte zu erkennen.

Die touristischen Leistungsträger, Organisationen sowie Städte und Gemeinden arbeiten in einer touristischen Organisationsstruktur gut vernetzt zusammen. Sie haben ein erkennbares und eigenständiges Profil, unter dem sie gemeinsam und regelmäßig ihre qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Angebote aktiv entwickeln und bewerben.

Die Stadt- und Ortskerne erfüllen die Funktionen der Daseinsvorsorge und sind dadurch für die Bewohner sehr attraktiv.

Der Klimaschutz ist ein Kernthema der Region und spielt in den Bereichen Landwirtschaft, Tourismus und Nahversorgung eine zentrale Rolle. Die Menschen der Regionen sind gut informiert und achten auf einen nachhaltigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen.

Leitidee

Die Region x trägt durch eine enge Vernetzung, Kooperation und Zusammenarbeit aktiv zum Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft sowie zu wirtschaftlichen Entwicklungen in den Bereichen Landwirtschaft, Tourismus und Nahversorgung bei. Dabei spielt der Beitrag zum Klimaschutz eine bedeutende Rolle.

kommunare

art

Regionale, Standort-
 Regionalentwicklung
 neu.land

„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
 Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“
 DVS-Workshops am 22. / 23. Mai 2014 im Café Orangereie Arnsbach



Entwicklungsziele dienen der von einer Aktionsgruppe angestrebten Verbesserung einer umfassenderen räumlichen Situation; diese Ziele sind **mittel- bis langfristig** orientiert, **konkretisieren die Leitidee / das Leitbild** der Region und sind in der Regel **handlungsfeldübergreifend** angelegt. Ihre Erreichung hängt jedoch auch von vielen **externen Rahmenbedingungen** und (oft ebenfalls **nicht beeinflussbaren**) **regionalen Umfeldeinflüssen** ab.

Beispiele

- Die regionale Wirtschaft entlang von Wertschöpfungsketten in der Region x stärken.
- Produkte und Angebote aus der Region, in der Region und außerhalb der Region besser vermarkten.
- Die Vernetzung, Kooperation und Zusammenarbeit der regionalen Akteure verbessern.



Handlungsfeldziele dienen der Veränderung im Handeln der in diesem (thematischen) **Handlungsfeld beteiligten** beziehungsweise begünstigten **Akteure**; diese Ziele sind stärker **umsetzungsbezogen**, weil konkret umrissene **Projekt-Bündel** mit identifizierbaren **Zielgruppen** in einem Handlungsfeld zu benennen sind.

Beispiele

- Kooperationen von Unternehmen aus der Landwirtschaft und vor- und nachgelagertem Gewerbe zur Erhöhung der Wertschöpfung steigern.
- Die Vernetzung der Projekte und der touristischen Leistungsträger stärken.
- Attraktive, nachhaltige Angebote im Einklang mit der Natur entwickeln.

Tipp

Regionale Entwicklungsziele sowie Handlungsfeldziele sollten **aktiv** mit einem **Verb formuliert** werden, da **Verben** das „**sich entwickeln**“ gut ausdrücken.

Das Zielsystem – Bewertungsbereich



Inhalte & Strategie

Teilziele sind **spezifische** und **konkret messbare** Ziele, deren Erreichung einen **Beitrag** zur Erfüllung eines **übergeordneten Handlungsfeldziels** liefern (Ergebnisse eines abgegrenzten Umsetzungsabschnitts mit **smart** definierten Projekten).

Beispiele

- **5** Landwirte und **3** Erzeuger und **3** Gastwirte kooperieren in Form eines Cateringservices
- **10** Produkte von **2** Erzeugern bis **2016** entwickeln
- **2** Foren **pro Jahr** für die unterschiedlichen Leistungsträger etablieren und durchführen.
- **1 gemeinsames** touristisches Marketingkonzept entwickeln.



„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“
DVS-Workshops am 22./23. Mai 2014 im Café Orangefie Arnsbach

Das Zielsystem – Ziele SMART formulieren

- » **S = spezifisch:** Der Zielinhalt ist eindeutig formuliert, passt zur Region und berücksichtigt die jeweilige Ausgangslage.
- » **M = messbar:** Die Ziele sind direkt über festgelegte Zielgrößen der Indikatoren oder indirekt über festgelegte Ersatzindikatoren, die den neuen Zustand beschreiben, messbar.
- » **A = attraktiv:** Die Ziele werden mit den relevanten Akteuren positiv formuliert, um deren Akzeptanz zu gewährleisten.
- » **R = realistisch:** Die Ziele sind mit den eigenen Ressourcen und im Rahmen des festgelegten Zeitraums erreichbar.
- » **T = terminiert:** Der Zeitraum, das Ziel zu erreichen, ist festgelegt.



„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“
DVS-Workshops am 22./23. Mai 2014 im Café Orangefie Arnsbach

Das Zielsystem – Ziele SMART formulieren

Beispiele für SMART formulierte Ziele, deren Ergebnisse direkt über den gewählten Indikator messbar sind:

- » 15 zusätzliche Unternehmen (Zielgröße) werden bis Ende 2018 (Zeitpunkt der Zielerreichung) als „Wanderfreundliche Beherbergungsbetriebe“ (Zielsetzung mit Zielinhalt) zertifiziert (Ergebnisindikator).
- » Eine (= Zielgröße) Zertifizierung (= Ergebnisindikator) als Qualitätswanderregion mit dem Prädikat „Qualitätswanderregion Wanderbares Deutschland“ (Zielsetzung mit Zielinhalt) ist bis 2020 (Zeitpunkt der Zielerreichung) erfolgt.



art



„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“
DVS-Workshops am 22. / 23. Mai 2014 im Café Orangefle Ansbach

Das Zielsystem – Ziele SMART formulieren

Gemäß der SMART-Formel sind folgende Aspekte definiert:

- » Zielsetzung mit Zielinhalt
(Qualitätswanderregion Wanderbares Deutschland),
- » Indikator (Zertifizierung),
- » Zielgröße (angestrebte Zahl der beteiligten Unternehmen),
- » Zeitpunkt der Zielerreichung (Terminfestsetzung)
- » Realitätsprüfung (festgemacht an der Kontrollfrage:
Ist die Zielerreichung zum genannten Zeitpunkt mit den
vorhandenen Ressourcen zu leisten?)



art



„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“
DVS-Workshops am 22. / 23. Mai 2014 im Café Orangefle Ansbach



Tipp

Die Teilziele können je nach Bedarf noch um Akteure, Zeiträume, Umfänge etc. konkretisiert werden.

Zum Beispiel beim Teilziel „Ein gemeinsames touristisches Marketingkonzept entwickeln.“ kann der Begriff „gemeinsam“ z.B. durch „alle Tourismusorganisationen der Regionen“ konkretisiert werden.

„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“
DVS-Workshops am 22. / 23. Mai 2014 im Café Orangerei Arnsbach



Terminierte Etappenziele sind auf allen Zielebenen für die Steuerung, die Zielfortschritts- und die Projektüberprüfung geeignet.

Beispiel

Interkommunale beziehungsweise regionale Zusammenarbeit im Rahmen des Regionalen Entwicklungsprozesses verbessern

Teilziele	Indikatoren	Messgrößen	Etappen
Die interkommunale beziehungsweise regionale Zusammenarbeit erreicht bis 2020 eine neue Qualität der Zusammenarbeit im Rahmen von 20 Projekten.	Zahl der interkommunalen Projekte	8	2015
		16	2018
		20	2020

„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“
DVS-Workshops am 22. / 23. Mai 2014 im Café Orangerei Arnsbach

Das Zielsystem – Bewertungsbereich



Prozess & Struktur

Prozess- und Strukturziele in diesem Bewertungsbereich dienen der von der Aktionsgruppe angestrebten Verbesserung der Organisations-, Arbeits- und Beteiligungsstruktur des regionalen Entwicklungsprozesses.

Beispiele

Interkommunale beziehungsweise regionale Zusammenarbeit im Rahmen des Regionalen Entwicklungsprozesses verbessern

- Die interkommunale beziehungsweise regionale Zusammenarbeit wird von den am Prozess beteiligten Personen bis zum Jahr 2020 insgesamt mit Note 2 und besser bewertet.
- Die interkommunale beziehungsweise regionale Zusammenarbeit erreicht bis 2018 eine neue Qualität der Zusammenarbeit im Rahmen von 20 Projekten.



„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“
DVS-Workshops am 22. / 23. Mai 2014 im Café Orangefle Ansbach

Das Zielsystem – Bewertungsbereich



Aufgaben des RM

Managementziele dienen der von einer Aktionsgruppe angestrebten Verbesserung der Aufgabenbereiche, Arbeitseffizienz und Kompetenzen des Regionalmanagements.

Beispiele

Die Kompetenz des Regionalmanagements kontinuierlich verbessern

- Die Kompetenz des Regionalmanagements wird von den am Prozess beteiligten Personen bis zum Jahr 2018 mit 2,5 und besser bewertet.
- Das Regionalmanagement nimmt jährlich an mindestens 3 Veranstaltungen und Fortbildungen (Schulungen, Seminaren, Fachmessen) teil.



„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“
DVS-Workshops am 22. / 23. Mai 2014 im Café Orangefle Ansbach

**Danke
für die Aufmerksamkeit**



art



Regionale, transdisziplinäre
Regionalentwicklung
neuland

„Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung –
Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen“
DVS-Workshops am 22./23. Mai 2014 im Café Orangere Ansbach